

# Seelhausen

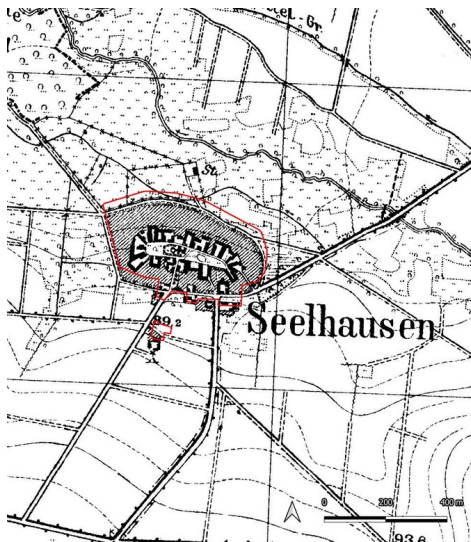
Schlagwörter: [Siedlung](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Löbnitz (Sachsen)

Kreis(e): Nordsachsen

Bundesland: Sachsen



Devastierter Ort: Seelhausen, Messtischblatt 1935 (Kartengrundlage: GeoSN, dl-de/by-2-0.: Historische Karten (Messtischblatt vor 1945). 2023.)  
Fotograf/Urheber: Ullrich Ochs



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Das Angerdorf Seelhausen wurde erstmalig 1404 erwähnt und wurde für den Tgb. Goitsche 1987 devastiert. Die 120 Einwohner wurden vor allem nach Delitzsch umgesiedelt heute liegt die ehemalige Ortslage im Seelhausener See.

(Ullrich Ochs, Landesamt für Archäologie Sachsen, 2023)

## Datierung:

- 1404–1987

## Quellen/Literaturangaben:

- GeoSN, dl-de/by-2-0.: DGM1 Sachsen. 2022.
- —: DOP Sachsen. 2022.
- —: Historische Karten (Messtischblatt vor 1945). 2022.
- Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV). „Digitale Kartierung: Tagebau Ortsverlegungen“. 2021.

- Berkner, Andreas/Kulturstiftung Hohenmölsen e. V. (Hg.): Bergbau und Umsiedlungen im Mitteldeutschen Braunkohlenrevier. Beucha/Markkleeberg 2022, 108–109.

**Bauherr / Auftraggeber:**

- --

**BKM-Nummer:** 30400198

Seelhausen

**Schlagwörter:** Siedlung

**Ort:** Sausedlitz

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Koordinate WGS84:** 51° 34 54,87 N: 12° 23 53,01 O / 51,58191°N: 12,39806°O

**Koordinate UTM:** 33.319.730,05 m: 5.717.746,47 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 4.527.696,67 m: 5.716.458,57 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Seelhausen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30400198> (Abgerufen: 19. Juni 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

